



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2016/17

26.04.2017

18. Stück

Curriculum für den Lehrgang **ÖKOLOG**

Umweltpädagogik und Lebensqualität für die Zukunft

Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark am 26.04.2017

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark

A: Hasnerplatz 12 | Theodor-Körner Straße 38 | Ortweinplatz 1, 8010 Graz; **T:** +43 316 8067 0; **E:** office@phst.at; **H:** www.phst.at

Verordnung des Hochschulkollegiums
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark**
vom 26.04.2017



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Curriculum

gemäß Hochschulgesetz 2005
(BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F.)
und der Hochschul-Curriculaverordnung 2013
(BGBl. II Nr. 335/2013 vom 08.11.2013)

für den Lehrgang

ÖKOLOG

**Umweltpädagogik und
Lebensqualität für die Zukunft**

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I: Qualifikationsprofil	3
§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitende Grundsätze	3
§ 2 Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums	3
§ 3 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien	4
Teil II: Allgemeine Bestimmungen	4
Allgemeine Hinweise	4
§ 4 Organisationseinheit	4
§ 5 Geltungsbereich und Bedarf	4
§ 6 Gestaltung der Studien	5
§ 7 Umfang und Zeitplan	5
§ 8 Angaben zu lehrgangsübergreifenden Modulen	5
§ 9 Bewertung von (Hochschul)Lehrgängen der Fort- und Weiterbildung	5
§ 10 Abschluss	5
Teil III: Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien	6
§ 11 Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien	6
Teil IV: Curriculum	7
§ 12 Curriculum – Modulraster	7
Teil V: Modulbeschreibungen	8
Teil VI: Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt	14
§ 13 Geltungsbereich	14
§ 14 Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits	14
§ 15 Abschluss des Lehrganges	14
Teil VII: Schlussbemerkungen	14
§ 16 In-Kraft-Treten	14
Teil VIII: Anhang	14

Teil I: Qualifikationsprofil

§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitende Grundsätze

Der Besuch des Lehrgangs dient der Verbesserung der Qualifikation von Pädagoginnen und Pädagogen, das Thema Umweltpädagogik in seiner gesamten Bandbreite im Lebensraum Schule zu implementieren. Die Schwerpunkte liegen einerseits in der theoretischen und persönlichen Auseinandersetzung mit den einzelnen Inhalten, andererseits in deren praktischen Umsetzung in der konkreten Arbeit an der eigenen Bildungsinstitution mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Mittels vertieftem Fachwissen und selbstreflexiver Auseinandersetzung werden fachliche und personale Kompetenzen erweitert, Bewusstseins Schritte initiiert und ökologische Zusammenhänge sichtbar gemacht. Methodenvielfalt und Grundlagen für eine förderliche Lernkultur werden mit den Themen mitvermittelt. Der Lehrgang dient der Kompetenzstärkung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt bei der Umsetzung bzw. Implementierung eines ökologischen Schulprogramms an der Schule.

Inhalte und Methoden zu den Bereichen Lärm und Luft, Konsum und Lebensstil, Mobilität und Lebensräume, Natur und Gesundheit, Klima und Energie, Abfall und Wertstoffe sowie Lebensmittel und Wasser sollen Pädagoginnen und Pädagogen befähigen, Umweltpädagogik systematisch und nachhaltig in den Lernorten einzubringen. Wert gelegt wird auch auf Lernhaltung und Lebensqualität aller Beteiligten und darauf, den Zukunftsaspekt im Bewusstsein und der Lebensgestaltung von Kindern und Jugendlichen, aber auch Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern zu verankern.

Der Lehrgang soll dazu beitragen, dass Pädagoginnen und Pädagogen selbst und die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ihr Wissen um die Zusammenhänge zwischen Umweltbewusstsein und Lebensqualität und Grundlagen der Gesundheitspädagogik praktisch umsetzen und in ihrem persönlichen Umfeld für ihre eigenen Bedürfnisse adaptieren können.

§ 2 Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums waren folgende institutsexterne bzw. PH-externe Personen beteiligt:

- Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
- Mag.^a Gabriela Deutscher, Landesschulrat für Steiermark
- Dr. Uwe Kozina, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Die Adaptierung des Curriculums für den 3. Durchgang des Lehrgangs erfolgte durch Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und Dr.ⁱⁿ Nora Luschin-Ebengreuth, Pädagogische Hochschule Steiermark. Der Lehrgang ist eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit dem Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und ÖKOLOG Steiermark und dem BMB, Abteilung 1/6 Umweltbildung.

§ 3

Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Der Lehrgang ist mit dem Schwerpunkt auf Umweltpädagogik und die praktische Umsetzbarkeit der Methoden und Inhalte in der Schule in dieser Form österreichweit einzigartig. Er unterscheidet sich daher grundlegend vom Lehrgang „ÖKOLOGisierung“ an der KPH Wien/Krems, der den Schwerpunkt auf Umweltmanagement legt und vom Lehrgang „BINE“ der Alpen-AdriaUniversität Klagenfurt und der PH Oberösterreich mit dem Fokus auf Aktionsforschung.

Teil II:

Allgemeine Bestimmungen

Allgemeine Hinweise

§ 4

Organisationseinheit

Der Lehrgang ist ein Lehrgang in der Weiterbildung der Organisationseinheit Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik der Pädagogischen Hochschule Steiermark, unter der Leitung von Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Holzinger, <mailto:primar@phst.at>.

§ 5

Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Lehrgangs „ÖKOLOG“ gemäß dem Hochschulgesetz 2005, im Folgenden kurz: HG 2005, und der Hochschulcurriculaverordnung 2013 (i.d.g.F.), im Folgenden kurz: HCV 2013, im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Lehrgängen und Hochschullehrgängen.

Der Lehrgang „ÖKOLOG“ umfasst ökologische, soziale, ökonomische und gesundheitliche Themen im umfassenden Fokus Nachhaltigkeit und zielt darauf ab, Lebenskompetenzen in zeitgemäßer Form zu vermitteln, zu vertiefen und Wege zur und Möglichkeiten der Verbesserung der Lebensqualität weltweit aufzuzeigen, die sich im pädagogischen Alltag Schritt für Schritt nach individuellen Gegebenheiten umsetzen lassen.

Für die Pädagogische Hochschule Steiermark als ÖKOLOG-PH ist dieser Lehrgang Grundlage zur Implementierung von Umweltbildung in die PädagogInnenbildung und –weiterbildung. Der Bedarf ergibt sich aus dem „Grundsatzpapier Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ des BMB sowie aus dem „Global Action Programme on Education for Sustainable Development“ der UNESCO. Der Lehrgang orientiert sich am Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt aktiv die Kriterien der Mehrperspektivität/Transdisziplinarität, Zukunftsorientierung, Globaler Perspektive, Kritischem Denken und Problemlösen, Methodenvielfalt, Partizipationsorientierung, Orientierung an der Lebenswirklichkeit der Lernenden, Förderung interner offener Lernprozesse sowie das Eingehen von Partnerschaften und Netzwerken. Im Handlungsfeld Kompetenzentwicklung des UNESCO – Weltaktionsprogramms dient er der Stärkung der Kompetenzen von Lehrenden und MultiplikatorInnen sowie in weiterer Folge der Veränderung von Lehr- und Lernumgebungen und der Stärkung von Kindern und Jugendlichen.

§ 6 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

§ 7 Umfang und Zeitplan

Der (Hochschul)Lehrgang umfasst eine Dauer von 3 Semestern und einen Arbeitsaufwand von 18 ECTS-Credits und 15 SWS (eine SWS entspricht 15 UE). Der Beginnzeitpunkt ist mit dem Wintersemester 2017/2018 festgesetzt.

§ 8 Angaben zu lehrgangsübergreifenden Modulen

In diesem Lehrgang sind keine lehrgangsübergreifenden Module vorgesehen.

§ 9 Bewertung von (Hochschul)Lehrgängen der Fort- und Weiterbildung

Die Selbststudienanteile dieses (Hochschul)Lehrgangs überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads (vgl. BMUKK-20.030/00001-1/12/2008). Die Absolvierung der Module erfordert die selbstständige Aneignung von Fachliteratur sowie die Abfassung von schriftlichen Arbeiten zur Dokumentation der persönlich durchgeführten Projekte, woraus ein Zeitaufwand entsteht, der die Grenze von 50% des Gesamtworkloads des jeweiligen Moduls übersteigt.

§ 10 Abschluss

Der Lehrgang wird mit einem Lehrgangszeugnis abgeschlossen. Zusätzlich erhalten die AbsolventInnen das Zertifikat „ÖKOLOG-Pädagoge“ bzw. „ÖKOLOG-Pädagogin“ durch das österreichische ÖKOLOG-Netzwerk.

Teil III: Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien

§ 11 Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 HG 2005 und des § 13 HCV 2013 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich, für den allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulbereich.
- fristgerechte Anmeldung gemäß Ausschreibung über das Verwaltungssystem PH-Online der Pädagogischen Hochschule Steiermark
- Einreichung eines Motivationsschreibens bei der Lehrgangskoordination gemäß Verlautbarung im Anmeldeportal im Verwaltungssystem PH-Online der Pädagogischen Hochschule Steiermark
- Weiters werden Interesse an MultiplikatorInnen-tätigkeit innerhalb der eigenen Schule sowie die Bereitschaft der Adaptierung der Lehrinhalte für den jeweils eigenen Bereich vorausgesetzt.

Die Zulassung zum bundesweiten Lehrgang erfolgt unter Berücksichtigung der Schulartenzugehörigkeit sowie des länderspezifischen bzw. regionalen Bedarfs, wobei auf die Heterogenität und die Arbeitsfähigkeit der Gruppe geachtet wird. Personen mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium und mehrjähriger beruflicher Praxis sowie der Bereitschaft, als MultiplikatorInnen tätig zu werden, bevorzugt aufgenommen. Innerhalb der Schularten- bzw. Bundesländergruppen mit denselben Kriterien entscheidet der Anmeldezeitpunkt die Reihung.

Teil IV: Curriculum

§ 12 Curriculum – Modulraster

1. Semester		2. Semester		3. Semester	
	OEKO 1		OEKO 2		OEKO 3
Einführung und Grundlagen		Umweltpädagogik und Lebensqualität		Vertiefung und Projektarbeit	
6,00 EC	5 SWS	6,50 EC	5,5 SWS	5,50 EC	4,5 SWS

Abschlussarbeit	Ja	
	Nein	x

	FWD	SWSt.	Präsenz	Unbetreutes Selbststudium	Summe EC
Summe M-1 – 1. Semester	6,0	5	56,25	93,75	6,00
Summe M-2 – 2. Semester	6,5	5,5	61,875	100,62	6,50
Summe M-3 – 3. Semester	5,5	4,5	50,625	86,88	5,50
Summen	18,0	15	168,75	281,25	18,00

Legende: EC European Credit
 SWSt. Semesterwochenstunde (1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten), auch SWS

Teil V: Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:		Modulthema:	
OEKO 1		Einführung und Grundlagen	
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:	
LG OEKOLOG		Dipl. Päd. ⁱⁿ Sabine Baumer	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 Semester, einmalig		1	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul
X			X
Verbindung zu anderen Modulen:			
zu allen			
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
siehe § 11			
Bildungsziele:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> • lernen das Lehrgangskonzept mit Inhalten und Anforderungen kennen • bekommen einen Überblick über Bildung für Nachhaltigkeit und ihre Möglichkeiten • erfahren grundlegende Zusammenhänge über Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft • reflektieren und erweitern ihr pädagogisches Repertoire für die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen • erweitern ihre ökologische Handlungskompetenz und pädagogische Methodenkompetenz • erweitern fachliches und praktisches Know-How im Bereich Umweltpädagogik • sammeln und reflektieren Erkenntnisse in einem Portfolio 			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Bildung für Nachhaltigkeit und Gestaltungskompetenzen für die Zukunft • Nachhaltige Entwicklung - global und lokal betrachtet • Der ökologische Fußabdruck und andere Messmethoden • Ökologische Alltagskultur am Beispiel ÖKOLOG-Schulen und Umweltzeichen-Schulen • Rohstoffe und Ressourcenverbrauch – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft • Klimaentwicklung, Energieformen, Energieverbrauch • Konsum und Lebensstil: Werbung, Bedürfnisse, Kaufentscheidungen 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen das Lehrgangskonzept • können umweltpädagogische Themen dem Lehrplan/Lehrplänen an der eigenen Bildungseinrichtung zuordnen • können Handlungsbereiche für ÖKOLOG- und Umweltzeichen-Schulen nennen • kennen ökologische Messmethoden und deren Durchführung • wissen über Klimawandel, Klimaschutz, Energieträger, Sparmaßnahmen und Zukunftswege Bescheid • können Kriterien und Beispiele für nachhaltigen Konsum benennen • können umweltpädagogische Themen für die Anforderungen der eigenen Lernorte adaptieren • können ein Lehrgangs-Portfolio führen und über das Gelernte reflektieren 			

1. Semester – Modul OEKO 1	Art LV	Semester- wochenstunden zu 15 UE / 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß §37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + §37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung und Grundlagen						
Lernprozessbegleitung 1	M	0,75		8,44	4,06	0,50
Grundlagen Umweltpädagogik	S	1,25		14,06	23,44	1,50
Klima und Energie	S	1,50		16,88	33,13	2,00
Konsum und Lebensstil	S	1,50		16,88	33,12	2,00
Summe: 1. Semester – Modul OEKO 1		5		56,25	93,75	6,00

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at) nach der zweistufigen Notenskala.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:			
OEKO 2	Umweltpädagogik und Lebensqualität			
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:		
LG OEKOLOG		Dipl. Päd. ⁱⁿ Sabine Baumer		
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
1.		6,5	2	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
1 Semester, einmalig		1		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
zu allen				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
keine				
Bildungsziele:				
Die Studierenden...				
<ul style="list-style-type: none"> • erfahren Zusammenhänge von gesunder Umwelt, persönlicher Lebensqualität und Gesundheit • lernen Gestaltungsmöglichkeiten in Lebensräumen rund um die Schule kennen • vertiefen ihr fachliches und praktisches Know-How zu Umwelt- und Gesundheitsthemen • wählen ein Projektthema zur praktischen Umsetzung und führen ein Projekt in ihrem Arbeitsbereich durch • lernen unterschiedliche Bereiche der Natur – und Gesundheitspädagogik kennen 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen von Mobilität und Verkehr auf Lebensqualität und Gesundheit • Neueste Kenntnisse aus Forschung und Entwicklung der Pädagogik und Gehirnforschung • Lebensräume erleben – Lebensräume um die Schule nutzen (Schulhof, Wiese, Wald, etc.) • Ernährung – Zusammenhänge und Wirkung auf Umwelt und Gesundheit • Wasser und Gesundheit, Wasser in der Schule • Begleitung und Beratung bei der Auswahl des persönlichen Umwelt-Projektes • Wege zur Naturverbindung, Natur und Gesundheit • Verschiedene Aspekte der Gesundheitspädagogik (Psychosoziales, Ernährung, Bewegung) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • können Zusammenhänge zwischen Lebensqualität und gesunder Umwelt nennen und wissen Beispiele zur praktischen Umsetzung • kennen Kriterien für gesunde umweltbewusste Ernährungsweise • können selbst ein Umweltbildungs-Projekt planen und durchführen • können über das Gelernte reflektieren und Teilbereiche präsentieren • können Themen der Umwelt- und Gesundheitspädagogik für den Unterricht fächerübergreifend einsetzen 				

2. Semester – Modul OEKO 2	Art LV	Semesterwochenstunden zu 15 UE / 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß §37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + §37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Umweltpädagogik und Lebensqualität						
Lernprozessbegleitung 2	M	0,75		8,44	4,06	0,50
Mobilität und Lebensräume	S	1,00		11,25	26,25	1,50
Lebensmittel und Wasser	S	1,00		11,25	32,50	1,75
Natur und Gesundheit	S	2,75		30,94	37,81	2,75
Summe: 2. Semester – Modul OEKO 2		5,5		61,88	100,62	6,50

Literatur:
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen:
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at) nach der zweistufigen Notenskala.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:			
OEKO 3	Lebensraum Schule - Vertiefung und Projektarbeit			
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:		
LG OEKOLOG		Dipl. Päd. ⁱⁿ Sabine Baumer		
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:	
2.		5,5	3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
1 Semester, einmalig		1		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
zu allen				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
keine				
Bildungsziele:				
Die Studierenden...				
<ul style="list-style-type: none"> erweitern pädagogische, didaktische, fachliche und persönliche Schlüsselkompetenzen erweitern ihre Gestaltungskompetenz in Hinblick auf Bildung für Nachhaltigkeit setzen ihr Wissen in die Praxis um und gestalten die ökologische Alltagskultur der Schule oder Bildungseinrichtung mit reflektieren Lehrgangsinhalte, den persönlichen Lernfortschritt und die eigene Unterrichtspraxis erarbeiten die Dokumentation eines Projektes und deren Präsentation 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schule als Lebensraum Grundlagen zu Schall, Lärm und Luftgüte Lärm und Luftschadstoffe als Umwelt- und Gesundheitsbeeinträchtigung Lärm und Luft in der Schule, Messmethoden und Maßnahmen Grundlagen zum Umgang mit Wertstoffen und Abfall, Abfallwirtschaftskonzept Grundlagen für Projektdokumentation und -präsentation 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> haben fachliche und methodische Fertigkeiten für die Vermittlung von umweltpädagogischen Inhalten erlangt verfügen über vertieftes Grundlagenwissen zu den vermittelten Themen und können Messgeräte bedienen kennen die wesentlichen Aufgaben einer Bildung für Nachhaltigkeit können Lehrinhalte und Kompetenzen für BNE zuordnen können die vermittelten Inhalte des Lehrganges in der Schule für ihre Schule bzw. Bildungseinrichtung adaptieren und praktisch anwenden haben an praktischen Beispielen Möglichkeiten der Individualisierung und Partizipation für sich und ihre Schüler/innen erfahren präsentieren ihre Abschlussarbeit und können verschiedene Präsentationsmethoden anwenden 				

3. Semester – Modul OEKO 3	Art LV	Semester- wochenstunden zu 15 UE / 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß §37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + §37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung und Projektarbeit						
Lernprozessbegleitung 3	M	0,50		5,62	6,88	0,50
Lärm und Luft, Abfall und Wertstoffe	S	2,00		22,50	27,50	2,00
Projektdokumentation und Reflexionen	A	2,00		22,50	52,50	3,00
Summe: 3. Semester – Modul OEKO 3		4,50		50,62	86,88	5,50

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at) nach der zweistufigen Notenskala. Die Projektpräsentation und das Portfolio werden nach der zweistufigen Notenskala beurteilt.
Sprache(n): Deutsch

**Teil VI:
Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge
bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt**

**§ 13
Geltungsbereich**

Diese lehrgangsspezifischen Erläuterungen sowie die Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits der Curricularkommission Weiterbildung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 17 vom 28.04.2016, regeln die studienrechtlichen Bestimmungen des Lehrgangs „Bewegungscoach“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark gemäß § 35 Z 3 HG 2005.

**§ 14
Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung
für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits**

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen. Details zu den Modulprüfungen werden über die Lehrveranstaltungsprofile bekannt gemacht.

**§ 15
Abschluss des Lehrganges**

Der Lehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

Teil VII: Schlussbemerkungen

**§ 16
In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

Teil VIII: Anhang

- | | |
|--|---|
| (1) Erstellungsdatum: | Version 09.02.2017 |
| (2) Ansprechpersonen/Kontakt:
Institutsleitung: | Mag. Dr. Nora Luschin-Ebengreuth
Mag. Dr. Andrea Holzinger
mailto: andrea.holzinger@phst.at |